Abschlussprüfung Sommer 2012 Lösungshinweise



IT-System-Kaufmann IT-System-Kauffrau 6440

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Handlungsschritten sind als Korrekturhilfen zu verstehen und erheben nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Neben hier beispielhaft angeführten Lösungsmöglichkeiten sind auch andere sach- und fachgerechte Lösungsalternativen bzw. Darstellungsformen mit der vorgesehenen Punktzahl zu bewerten. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler oder branchenspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.). Wird eine bestimmte Anzahl verlangt (z. B. "Nennen Sie fünf Merkmale …"), so ist bei Aufzählung von fünf richtigen Merkmalen die volle vorgesehene Punktzahl zu geben, auch wenn im Lösungshinweis mehr als fünf Merkmale genannt sind. Bei Angabe von Teilpunkten in den Lösungshinweisen sind diese auch für richtig erbrachte Teilleistungen zu geben.

In den Fällen, in denen vom Prüfungsteilnehmer

- keiner der fünf Handlungsschritte ausdrücklich als "nicht bearbeitet" gekennzeichnet wurde,
- der 5. Handlungsschritt bearbeitet wurde,
- einer der Handlungsschritte 1 bis 4 deutlich erkennbar nicht bearbeitet wurde,

ist der tatsächlich nicht bearbeitete Handlungsschritt von der Bewertung auszuschließen.

Ein weiterer Punktabzug für den bearbeiteten 5. Handlungsschritt soll in diesen Fällen allein wegen des Verstoßes gegen die Formvorschrift nicht erfolgen!

Für die Bewertung gilt folgender Punkte-Noten-Schlüssel:

Note 1 = 100 - 92 Punkte Note 2 = unter 92 - 81 Punkte Note 3 = unter 81 - 67 Punkte Note 4 = unter 67 - 50 Punkte Note 5 = unter 50 - 30 Punkte Note 6 = unter 30 - 0 Punkte

a) 4 Punkte

Vorteile (3 Punkte, 3 x 1 Punkt):

- Zentrale Wartung
- Zentrale Datensicherung
- Einsparung von Hardware
- u. a.

Nachteil (1 Punkt):

- Aufwendige Konfiguration
- Know-how für Wartungsarbeiten muss evtl. eingekauft werden
- Nicht jede Software kann auf einem Terminalserver betrieben werden
- Ggf. hohe Kosten
- u. a

b) 5 Punkte, 5 x 1 Punkt

| Aspekt | Anforderung | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| Hardware der Server | Spezielle Hardware für Virtualisierung (bezüglich ausgewählter Hardware und Performance) | | | | |
| Über gesetzliche Bestimmungen hinausgehende Leistungen | Zusätzliche Garantieleistungen Vereinbarung einer Konventionalstrafe Kostenlose 24 Stunden verfügbare Hotline u. a. | | | | |
| Anforderungen an die Datenübertragung | Anbindungsart/(zugesicherte) Bandbreiten/Dienste VPN u. a. Domaincontroller Eigener Intranetserver DHCP Dienst Druckdienst Datenbank für CRM u. a. | | | | |
| Dienste auf dem Server | | | | | |
| Rechtestruktur auf einem Fileserver | Einschränkung der Zugriffsrechte nach Benutzern und Gruppen (siehe Dienste auf dem Server) u. a. | | | | |
| Anforderungen an die Datensicherungen | Schnelle Wiederherstellbarkeit Schutz gegen Virenbefall, versehentliches Löschen, Hardwareausfall u. a. | | | | |

ca) 3 Punkte

Angebot A: 2.674,00 EUR

Angebot B: 2.558,40 EUR (2.610,00 - 2.580,00 * 0,02 = 2.610,00 - 51,60)

cb) 9 Punkte 3 x (2 Punkte je Spalte + 1 Punkt für Summenbildung und Auswahl)

| Kriterium | Gewichtung | Angebot A | | Angebot B | |
|----------------------|------------|-----------|----------------------|-----------|----------------------|
| | | Punkte | Gewichtete Punkte | Punkte | Gewichtete Punkte |
| Preis | 10 | 1 | 10 | 2 | 20 |
| Prozessorleistung | 30 | 2 | 60 | 2 | 60 |
| Arbeitsspeicher | 25 | 1 | 25 | 2 | 50 |
| Festplattenkapazität | 20 | 2 | 40 | 1 | 20 |
| Zusatzleistung/-en | 15 | 2 | 30 | 0 | 0 |
| Summe | 100 | | 165 | | 150 |

Angebot A wird am höchsten bewertet.

d) 4 Punkte, 4 x 1 Punkt

| Ereignis | Maßnahme | | |
|--|--|--|--|
| Hardwarefehler auf Virtualisierungsserver oder Leistungsschwankungen | Verschiebung der virtuellen Maschine(n) auf ein anderes Gerät. | | |
| 1. Stromschwankung | | | |
| oder | Einsatz einer USV | | |
| 2. Stromausfall | | | |
| Datenverlust auf Fileserver | Einspielen der Sicherungen nach dem Drei-Generationen-Prinzip | | |

2. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 6 Punkte, 3 x 2 Punkte

- Vom Logistikunternehmen die Beschädigung der Verpackung bestätigen lassen
- Die Ware auf Beschädigung überprüfen
- Mangel rügen
- Forderungen geltend machen
- II a.

ba) 4 Punkte

| Handelswaren | 20.500,00 EUR | an | Verbindlichkeiten | 24.395,00 EUR |
|--------------|---------------|----|-------------------|---------------|
| Vorsteuer | 3.895,00 EUR | | | |

bb) 4 Punkte

| Verbindlichkeiten | 2.677,50 EUR | an | Handelswaren | 2.250,00 EUR |
|-------------------|--------------|----|--------------|--------------|
| | | | Vorsteuer | 427,50 EUR |

ca) 2 Punkte

AGB werden bei einem Kaufvertrag zwischen Unternehmern Vertragsbestandteil, indem sie im Kaufvertrag die AGB miteinbeziehen. Stillschweigen wird als Zustimmung betrachtet.

cb) 2 Punkte

Bei einem Kaufvertrag mit einem Verbraucher gilt: Es muss ausdrücklich auf die AGB hingewiesen werden und der Verbraucher muss in zumutbarer Weise davon Kenntnis nehmen können. Die Darstellung auf der Homepage im Internet reicht nicht aus.

cc) 1 Punkt

Im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)

da) 2 Punkte

- Am Sitz der juristischen Person oder Behörde
- Geschäftssitz des Verkäufers: Kassel

db) 4 Punkte

- 31.12.2015, 24:00 Uhr
- Die regelmäßige Verjährung beträgt drei Jahre (§ 195 BGB).
- Die dreijährige Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist (§ 199 BGB).
- Folglich beginnt die dreijährige Verjährung mit Ablauf des 31.12.2012 und endet drei Jahre später am 31.12.2015, 24:00 Uhr.

a) 6 Punkte

Auswertung der Grafik (muss vom Prüfling nicht schriftlich dargestellt werden):

70 % des Umsatzes = 7 Mio. EUR (10 * 0,7) A-Kunden:

Ablesepunkt 7 Mio. EUR -> 40 A-Kunden

25 % des Umsatzes = 2,5 Mio. EUR (10 * 0,25) B-Kunden:

Ablesepunkt 9,5 Mio EUR (7 + 2,5) -> 240 Kunden -> 200 B-Kunden (240 - 40)

Rechnung

360 Besuche (160 + 200) Gesamt:

160 Besuche (40 * 4) A-Kunden:

B-Kunden: 200 Besuche

ba) 11 Punkte

Zwei Reisende sind kostengünstiger als der Einsatz von Handelsvertretern.

Handelsvertreter (5 Punkte)

Umsatz Geschäftsbereich Software: 8.500.000,00 EUR (25.000.000 * 0,34) 340.000,00 EUR (8.500.000,00 * 0,04)

Provision:

Reisende (7 Punkte)

Anzahl Kundenbesuche/Reisender und Jahr: 240 (20 * 12)

Anzahl benötigter Reisende:

2(1,916 = 460 / 240)

Entgelt- und Reisekosten für 2 Reisende/Jahr:

139.300,00 EUR (12 * (4.700 + 1.100) * 2)

Provision:

170.000,00 EUR (8.500.000,00 * 0,02)

Gesamt:

309.300,00 EUR (139.300 + 170.000)

bb) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

Unabhängigkeit von Dritten durch Erwerb von Erfahrungen im Vertrieb.

Bessere Steuerung des Absatzes, da Reisende keinen Konflikt mit Interessen anderer Unternehmen haben und weisungsgebunden sind.

u. a.

bc) 4 Punkte, 4 x 1 Punkt

Geringere Kosten

Größere Flexibilität

Know-how des Callcenters

kontra: Abgabe einer Kernfunktion an Dritte

Geringere Kontrollmöglichkeit

aa) 2 Punkte

- Produktgualität
- Mitarbeiterqualifikation
- u. a

ab) 2 Punkte

Die Position im Gesamtmarkt

ac) 3 Punkte

Die bestehenden Defizite gegenüber dem Marktführer sind nur in Analyse A erkennbar. Analyse B zeigt keine Ziele für die Entwicklung zur Marktspitze auf.

ad) 4 Punkte

- B2B-Online-Vertrieb aufbauen
- Zusätzliche Verkaufsniederlassungen gründen
- Vertrieb im Ausland über Kooperationspartner aufbauen
- u. a

ba) 2 Punkte

- Anzahl PCs
- Eingesetztes Betriebssystem
- u.a.

bb) 4 Punkte

25,0 % (6.000 * 100 / 24.000) Marktdurchdringung = Marktvolumen * 100 / Marktpotenzial

bc) 4 Punkte

- Angestrebter Marktanteil: 9,5 % (9,49 = 7,9 * 1,2)
- Anzahl Lizenzen: 1.138 (1.137,6 = 12.000*0,079*1,2)

bd) 4 Punkte

Sechstgrößter Händler. Marktanteil fiegt deutlich über dem Gesamtdurchschnitt (2,5 % = 100 % / 40), jedoch auch deutlich unter dem Durchschnitt der 5 größten Händler (16,6 % = 83,2 % / 5). Vom Durchschnitt der 34 kleineren Händler (0,3 % = (4,1+2,6+2,2)/34) hat sie sich aber deutlich abgesetzt (andere Lösung möglich).

aa) 2 Punkte

- CSV = Comma Separated Value
- Textdatei, bei der die einzelnen Werte einer Tabelle oder Liste durch ein Trennzeichen getrennt sind

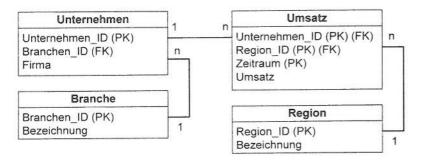
ab) 2 Punkte

- Die Daten des Marktforschungsinstituts sind strukturierte Informationen.
- In einer CSV-Datei können strukturierte Informationen gespeichert werden.
- Eine CSV-Datei kann mit einem Tabellenkalkulationsprogramm geöffnet und bearbeitet werden.
- Die Daten einer CSV-Datei lassen sich mithilfe einer Tabellenkalkulation auch grafisch aufbereiten.

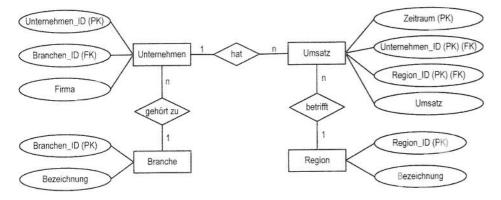
b) 18 Punkte

- 4 x 1 Punkt je Tabelle, 4 x 0,5 Punkte je PK Tabellen mit 4 PK:
- 3 x 1 Punkt je Beziehung mit Kardinalität:
- 3 x 1 Punkt je Fremdschlüssel: 6 x 1 Punkt je Attribut:

- 6 Punkte 3 Punkte
- 3 Punkte
- 6 Punkte



oder



ca) 1 Punkt

Jedes Feld muss atomar sein.

cb) 2 Punkte

Postleitzahl und Ortsname auf zwei Felder verteilen